

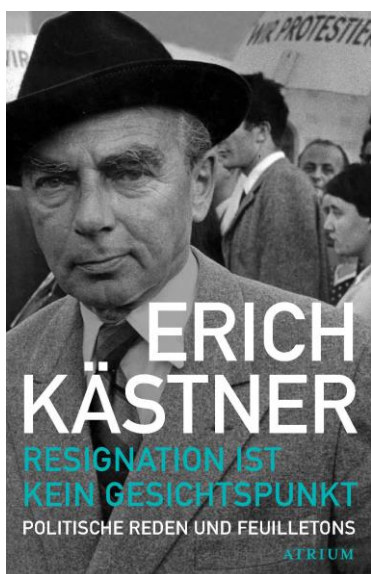
Presseinformation

»Die Zukunft hat wieder einmal nicht begonnen. Die Zukunft wurde wieder einmal vertagt.« Erich Kästner

Erich Kästner Resignation ist kein Gesichtspunkt

Politische Reden und Feuilletons

Atrium Verlag



In *Resignation ist kein Gesichtspunkt. Politische Reden und Feuilletons* zeigt sich ein überraschender Blick auf Erich Kästner. Die kaum bekannten und zum Teil unveröffentlichten Essays und Reden beleuchten den weltberühmten Autor von einer ganz neuen Seite und bilden zugleich ein zeitgeschichtliches Dokument, zusammengestellt und kommentiert von Sven Hanuschek, der als international führender Kästner-Experte gilt.

Obgleich Erich Kästner als Satiriker und selbsternannter Schulmeister bekannt ist, bezog der Dichter der neuen Sachlichkeit in seinen Werken selten politische Stellung und ist weniger für sein politisches Engagement bekannt als für seine Rolle des scharfen Beobachters. Dabei verfasste er bereits als junger Autor kritische Schriften zum Tagesgeschehen und durchlebte im Alter eine regelrechte Radikalisierung, nahm an

Kundgebungen gegen Atomkraft und den Vietnamkrieg teil und hielt dort scharfzüngige Reden. Diese Leerstelle in der öffentlichen Wahrnehmung füllt Sven Hanuschek nun mit Leben, indem er weniger bekannte Texte und Reden des Autors zusammenstellt, kommentiert und in einem Nachwort einordnet.

In seinen politischen Schriften und Reden beschäftigte sich Kästner unter anderem mit Zensur, dem Wiedererstarken rechter Kräfte, Aufrüstung und Krieg - Themen, die auch heute nichts an ihrer Aktualität verloren haben.

Erich Kästner: *Resignation ist kein Gesichtspunkt. Politische Reden und Feuilletons*

Herausgegeben von Sven Hanuschek

ca. 256 Seiten | Gebunden | Auch als E-Book

23,- € [D] | 23,70 € [A]

ISBN 978-3-85535-133-6

Erscheint am 20. April 2023

Presseanfragen bitte an: Literatur- und Pressebüro Politycki & Partner | Katrin Hiller |
katrin.hiller@politycki-partner.de | Tel. 040 - 430 93 15 13

Der Autor

© Atrium Verlag AG



Erich Kästner, 1899 in Dresden geboren, begründete gleich mit zwei seiner ersten Bücher seinen Weltruhm: *Herz auf Taille* (1928) und *Emil und die Detektive* (1929). Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten wurden seine Bücher verbrannt, sein Werk erschien nunmehr in der Schweiz im Atrium Verlag. Erich Kästner erhielt zahlreiche literarische Auszeichnungen, u. a. den Georg-Büchner-Preis. Er starb 1974 in München.

Der Herausgeber

© privat



Sven Hantschek, geboren 1964, Germanist und Publizist, hat u.a. Erich Kästners *Der Gang vor die Hunde*, den Erzählungsband *Der Herr aus Glas* sowie Kästners geheimes Kriegstagebuch *Das Blaue Buch* neu herausgegeben.